

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (Euratom) des Rates zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die in Italien dienstlich verwendet werden

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 2577/75²⁾, insbesondere auf Artikel 94 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten,

gestützt auf die Verordnungen Nr. 9/63/Euratom des Rates vom 18. Dezember 1963 zur Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in Italien dienstlich verwendet werden³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 1909/75 des Rates⁴⁾, auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Der Rat hat auf Vorschlag der Kommission über die Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die in Italien dienstlich verwendet werden, zu beschließen.

Die in Italien erfolgten Lohnerhöhungen zugunsten der Arbeitnehmer, für die der Tarifvertrag „Metalmeccanici“ gilt, rechtfertigen eine erneute Anpassung der Verordnung Nr. 9/63/Euratom des Rates

zugunsten der Anlagenbediensteten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die in Italien dienstlich verwendet werden.

Artikel 1

Die Verordnung Nr. 9/63/Euratom wird wie folgt geändert:

a) Artikel 3 wird durch einen Buchstaben d mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„Der am 1. Mai 1976 diensttuende Anlagenbedienstete erhält gleichzeitig mit den Bezügen für den Monat Juni 1976 einen einmaligen Betrag in Höhe von 30 000 Lire; dieser Betrag gilt als Voranschlag auf den Dienstalterszuschlag.“

b) Die Tabelle der Bezüge im Anhang zur Verordnung Nr. 9/63/Euratom wird mit Wirkung vom 1. Mai 1976 durch folgende Tabelle ersetzt:

¹⁾ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 56 vom 4. März 1968, S. 1

²⁾ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 263 vom 11. Oktober 1975, S. 1

³⁾ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 188 vom 28. Dezember 1963, S. 2989

⁴⁾ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 195 vom 26. Juli 1975, S. 3

Tabelle der Bezüge der Anlagenbediensteten – ISPRA (in Lire) ab 1. Mai 1976

Klasse I	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gruppe 1	232 900	242 700	252 500	262 300	272 100	281 900	291 700	301 500	311 300
Gruppe 2	219 450	228 600	237 750	246 900	256 050	265 200	274 350	283 500	292 650
Gruppe 3	192 600	200 400	208 200	216 000	223 800	231 600	239 400	247 200	255 000
Gruppe 4	179 050	186 200	193 350	200 500	207 650	214 800	221 950	229 100	236 250
Gruppe 5	161 600	167 850	174 100	180 350	186 600	192 850	199 100	205 350	211 600

Klasse II									
Gruppe 1	190 850	198 550	206 250	213 950	221 650	229 350	237 050	244 750	252 450
Gruppe 2	178 300	185 400	192 500	199 600	206 700	213 800	220 900	228 000	235 100
Gruppe 3	161 600	167 850	174 100	180 350	186 600	192 850	199 100	205 350	211 600
Gruppe 4	153 200	159 050	164 900	170 750	176 600	182 450	188 300	194 150	200 000

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 5. August 1976 – 14 – 680 70 – E – Be 77/76:

Der Verordnungsentwurf ist mit Schreiben der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 23. Juli 1976 dem Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften ist nicht vorgesehen.